

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 179.

Sonntag den 27. Juni.

1852.

Bekanntmachung.

Zu Ende vorigen Monats ist auf unsere Anordnung ein der Tollwuth verdächtiger Hund, so wie mehrere andere, von diesem gebissene Hunde aus hiesiger Stadt auf die Scharfrichterei gebracht worden, und es hat die Beobachtung, beziehentlich Section, das unzweifelhafte Resultat ergeben, daß sowohl bei dem erstgedachten, als auch bei einem der zuletzt erwähnten Hunde in der That besagte Krankheit zum Ausbruche gekommen ist.

Da nun die Möglichkeit, daß von diesen Hunden noch andere gebissen worden, vorhanden ist, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle Besitzer von Hunden auf, dieselben auf das Genaueste zu beobachten und, im Fall sie irgend welche verdächtige oder ungewöhnliche Verhalten ihrer Hunde bemerken, dieselben sofort auf die Scharfrichterei bringen zu lassen und bei der Rathsstube Anzeige zu erstatten.

Leipzig, den 26. Juni 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R. o. f.

Schleißner

Leipziger Börse am 26. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	106 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt, La. A.	131	180 3/4	Magdebg.-Leipziger.	—	268 1/4
do. do.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	91 1/4	91
Berlin-Stettiner . .	—	143 1/4	Sächs.-Schlesische .	102	101 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	88 1/2
do. 10-f-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindaner . . .	—	111 1/4	Oesterr. Bank-Noten	87 1/2	86 7/8
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	175	174 1/2	desbank La. A.	—	161
Löb.-Zittauer La. A.	27	—	do. La. B.	137 1/4	—

Leipziger Producten-Börse am 26. Juni.

Getreide. Im Laufe dieser Woche hat sich wenig geändert, man bezahlt Weizen nach Qualität von 58—62 f , Roggen von 49—53 f und Gerste 39—42 f pr. Wispel.

Rüböl. Die bessere Meinung in Rüböl hat weitere Fortschritte gemacht; man bezahlt heute loco 10 1/4 f und verlangt bei größern Posten 10 1/2 f , so wie für spätere Termine 11 f . Im Allgemeinen zeigen sich mehr Käufer als Verkäufer.

Delisaaten auch höher gehalten und darum nichts gemacht.
Spiritus nominell 31 f .

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Göttingen: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Cassel) und Unterhausen: 1) Personenzug Morgens 12 U., mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U., mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Ueber-

nachten in Halle; 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/2 Uhr mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalt in Cassel. [Magdeb. Bahnh.].

- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug mit Güterbeförd. Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 Uhr, ebenso; 3) Personenzug mit Güterbeförd. Nachm. 4 1/2 U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgens 6 1/2 U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 1/2 Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle u. Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Neuzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U. mit Uebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Engelmanns Glasalon für Phototypie u. Daguerreotypie, Lehmanns Garten. Aufnahme von früh bis Abends.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidwaaren in großer Auswahl, so wie

S. S. patentirte Schutzrasirmesser eigener Fabrik.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht.
Unterrichts-Local: Frauencollegium im Brühl.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—1 U.
Theater. 23. Abonnementsvorstellung. (X.)

T e i l.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach Jouy und Bis frei
bearbeitet von Theodor v. Haupt. Musik von Rossini.

P e r s o n e n:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz,	Herr Behr.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter,	„ Gramer.
Tell,	„ Brassin.
Walther Fürst,	„ Schott.
Melchthal,	„ Stürmer.
Arnold, Melchthal's Sohn,	„ Widemann.
Leuthold Baumgarten,	„ Herboldt.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin,	Fräul. Mayer.
Hedwig, Tells Gattin,	„ Bock.
Gemmy, Tells Sohn,	Frau Günther-Bachm.
Ein Fischer	Herr Schneider.
Schwyz, Unterwalben, Uri, Gerolde, Bogenschützen, Officiere, Soldaten, Trabanten, Schweizer, Schweizerinnen, Volk.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Montag den 28. Juni: Vorstellung in englischer Sprache von
Herrn **Alfred Ormonde** und Mad. **Ormonde**.

Zum gefälligen Abonnement bei Beginn des dritten
Quartals empfohlen!!

Im Verlage von **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig und
C. S. Müller in Aachen erscheinen die nachstehenden Moden-
zeitungen:

Pariser

Herren-Moden.

(Vereinigt mit dem Journal „der Weltmann“ seit dem ersten
October 1851.)

Journal für Herren-Kleidermacher.

Von diesem Journal erscheinen 2 Ausgaben:
a. Große Ausgabe, **monatlich regelmäßig 2 Lieferungen.**
Preis vierteljährlich 1 Thlr.
b. Kleine Ausgabe, **monatlich regelmäßig 1 Lieferung.**
Preis vierteljährlich 20 Ngr.

Jede Lieferung besteht aus einem halben Bogen Text,
**dem neuesten und feinsten Pariser Ori-
ginal-Modenkupfer**

(Kein Nachschick, sondern direct von Paris bezogen)
und abwechselnd einem Blatt Patronen in verjüngtem Maßstabe
nebst einem großen Bogen Patronen in natürlicher Größe oder
einem Doppelblatt Patronen in verjüngtem Maßstabe.

Pariser

Damen-Moden.

Toilettenzeitung für die Damenwelt.
Modenjournal für Damenkleidermacher
und Putzmacherinnen.

Dies Journal erscheint, zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Viertel-
jahr, **regelmäßig in monatlich vier Lieferungen**, ent-
haltend je einen halben Bogen Text, Beilagen mit Stickmustern,
Häkelmustern und anderen Modellen zu weiblichen Handarbeiten,
die Patrone fast aller für die Saison geeigneten weiblichen Klei-
dungsstücke in natürlicher Größe und monatlich zweimal
**das neueste und feinste Pariser Original-
Modenkupfer.**

(Kein Nachschick, sondern direct von Paris bezogen.)
So groß die Anzahl der in Deutschland erscheinenden Modejour-
nale ist, so haben sich die beiden Vorstehenden dennoch seit der mehr-

jährigen Zeit ihres Erscheinens allgemeine Anerkennung und einen gro-
ßen Abonnentenkreis erworben. Aachen als westliche Stadt Deutsch-
lands ist zugleich anerkannt die erste und eleganteste Repräsentantin
der Pariser Moden. Durch die von der Redaction un-
serer Modenzeitungen in Aachen getroffenen außer-
ordentlichen Einrichtungen gehen die ungemein schö-
nen Kupfer derselben gleichzeitig mit deren Ausgabe
in Paris zu, so daß unsre Journale gleichzeitig mit
den Pariser erscheinen.

Die beste Gewähr für die treffliche Ausstattung unserer Journale,
so wie für den in technischer Beziehung mit größter Sorgfalt und
Sachkenntniß redigierten Text wird man in der Anschauung einer
beliebigen Probenummer finden.

In der unterzeichneten Verlagshandlung, welche
sich zu gefälligen Bestellungen empfiehlt, liegen die bis jetzt
erschienenen Lieferungen zu diesem Behufe bereit

Eduard Heinrich Mayer,
Poststraße Nr. 18, 1. Etage.

Unterrichtsanzeige.

*** Daß ich fortwährend in allen gewöhnlichen und feinen weib-
lichen Arbeiten unter billigen Bedingungen Unterricht ertheile, auch
Kinder schon von ihrem vierten Lebensjahre annehme, zeige ich zu
geneigter Berücksichtigung hierdurch ergebenst an. Kirchgasse Nr. 5
in Herrn Roschens Hause.

Franziska verwitwete Arnold geb. Thon.

Montag am 28. Juni a. C.

Ziehung 1. Classe 42. Königl. Lotterie, wozu auch ich $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{8}$ Loose zur geneigten Abnahme in großer Auswahl bestens
empfehle.

C. F. Bühring,

große Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 28. Juni a. c. wird die 1. Classe 42r R.
S. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel,

Neumarkt Nr. 35.

NS. Von Hauptgewinnen erhielt meine Collection:
in 36. Lott. Thlr. 50,000 auf Nr. 15694,
= 37. = = 30,000 = = 1042,
= 41. = = 30,000 = = 2638.
D. S.

Morgen früh 7 Uhr

Ziehungsanfang 42r Lotterie, wozu wir noch

L o o s e

zum Verkauf vorräthig halten.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe: Brühl Nr. 89.

Mit Loosen 1. Classe 42ster Landes-Lotterie em-
pfehle sich

J. G. Nitzschke,

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Loose zur 1. Cl. 42r Lotterie empfiehlt
G. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1.

Local-Veränderung.

Das

Putz- und Modewaaren-Lager

von

Auguste Grosse,

früher Reichstrasse Nr. 3, von Specks Haus, befindet sich von
heute an **Markt Nr. 17, Königs Haus, 2. Etage**
neben Auerbachs Hof.

Dresdner Journal.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf das mit Ausnahme der Sonntage täglich in 1 Bogen gr. Folio erscheinende „Dresdner Journal.“ — Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 1¼ Thlr. und werden Bestellungen bei allen Postanstalten des In- und Auslandes angenommen.

Vom 1. Juli an wird das „Dresdner Journal“ die Börsencourse nach directen telegraphischen Depeschen mittheilen, was auch für Leipzig, wo das Blatt schon früh 7 Uhr ausgegeben wird, zu beachten sein dürfte.

Für Inserate aller Art kann das „Dresdner Journal“, welches als Organ der Regierung auch außerhalb Sachsen eine weite Verbreitung hat, ganz besonders empfohlen werden. Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile nur 1 Ngr., sind mithin, bei der Spaltenbreite des Blattes, billiger gestellt, als bei jeder andern sächsischen Zeitung.

Dresden, im Juni 1852.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Zwanzigstündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,

von den besten Resultaten begleitet, welche zur gefälligen Ansicht vorliegen, wird unter billigen Bedingungen täglich von 5—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends ertheilt von

Julius Wendel, Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude, 2. Etage.

NB. An einem Separat-Cursus täglich von 1—2 Uhr Mittags und 7—8 Uhr Abends können sich noch einige Damen betheiligen.

Folgende Hauptgewinne sind bis jetzt bei mir gewonnen worden.

In 41ster Lotterie (Ostern 1852):

100000 Thaler auf Nr. 21965.
50000 Thaler auf Nr. 2340.
5000 Thaler auf Nr. 21570.
2000 Thaler auf Nr. 23099.
2000 Thaler auf Nr. 32381.

In 35ster—40ster Lotterie:

50000 Thlr. auf Nr. 1248 in 40. Lotterie (Michaelis 1851).
50000 Thlr. auf Nr. 5065 in 35. Lotterie (Ostern 1849).
10000 Thlr. auf Nr. 29454 in 36. Lotterie (Michaelis 1849).
5000 Thlr. auf Nr. 5546 in 39. Lotterie (Ostern 1851).
4000 Thlr. auf Nr. 15512 in 39. Lotterie (Februar 1851).

Mit Loosen zur 1sten Classe 42ster Lotterie, Ziehung den 28. Juni d. J., empfehle ich mich hiermit bestens.

August Kind, Markt Nr. 6, eine Treppe.

Ostseebad zu Düsternbroock bei Kiel im Herzogthume Holstein.

Unter den im Vergleiche mit den Nordseebädern überhaupt milderen Ostseebädern nimmt dies Seebad einen hervorragenden Rang ein. Es zeichnet sich aus nicht weniger durch den Salzgehalt seines Wassers, als durch die hohe Anmuth der Gegend mit ihren bis an den Rand des Ufers sich erstreckenden herrlichen Buchenwäldern. Die sowohl in der Nähe als in größerer Ferne reizenden Umgebungen gestatten eine Menge kleinerer und größerer Ausflüge zu Wasser oder zu Lande. Ein nennenswerther Vorzug dürfte auch die unmittelbare Nähe einer belebten Hafenstadt sein, welche durch die Eisenbahn zu erreichen ist. Die Badeeinrichtungen sowohl für kalte als warme Bäder sind äußerst bequem, die durch einen reizende Ausichten währenden Neubau bedeutend vermehrten Logiszimmer zeichnen sich ohne Ausnahme durch Eleganz und Comfort aus. Die Preise sind sämmtlich fest. Veranstaltungen zu Milch- und Molkencuren befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bades. Die Badesaison dauert vom 1. Juni bis zum 1. October. Anfragen in ärztlicher Beziehung sind an den Physikus Dr. Valentiner in Kiel, Logisbestellungen an den Bademeister Ohrt in Düsternbroock zu richten.

Düsternbroock bei Kiel, im Juni 1852.

Mein seit 40 Jahren bestehendes Herrenkleider-Magazin befindet sich Petersstraße, Hohmanns Hof, Nr. 41, zweite Etage.

Ergebenst
Joh. Frdr. Neubert, Schneidermeister.

Glacéhandschuhwaschen und Färben mit Recept kann eine Person sehr billig erlernen Frankfurter Straße 49, Hof 2 Treppen.

Eau athenienne,
pour ôter les pellicules de la tête nach Ed. Pinaud
in Paris, rue St. Martin 250.

Das wirksamste Mittel zur Reinigung der Kopfhaut und Beseitigung der weißen Schuppen, à Fl. zu 5, 7½ u. 10 Ngr., empfiehlt
Emil Kellner jun., Friseur, Neumarkt Nr. 42 (Marie).

Rechte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Das Möbelmagazin im Raundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl Möbel in neuester Façon in Mahagony und andern Holzarten, auch Polstermöbel und Spiegel in allen Größen und stelle die billigsten Preise. J. A. Truthe.

Wattirte Bettdecken, gut und schön, verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Brillante Sommertücher für Damen verkauft, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis und darunter
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.

Bettfederreinigungs-Anstalt.

Sophie verw. Leideritz, Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus.)

Französische bedruckte Hemdenkattune,
englische bedruckte Hemden-Shirtings,
Hemden-Einsätze und französische fertige Oberhemden im Duzend und Einzelnen zu billigen Preisen.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Eine große Partie echtfarbige Kattun-Nester

von verschiedenem Ellenmaß empfiehlt, um damit ganz schnell zu räumen, ganz billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Tausch.

Sollte der Besitzer eines größeren Hausgrundstücks in Leipzig gefunden sein, dasselbe gegen ein bedeutendes Landgut oder ein Mühlengrundstück zu vertauschen, der beliebe die genaue Beschreibung des Grundstücks bei Herrn Adv. **Vennewitz**, Mühlgasse Nr. 2 niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Haus nebst Garten auf den Thonberg-Strassenhäusern. Näheres bei Herrn Seilermeister Unger daselbst.

Ein Haus mit Gärtchen, eine Viertelstunde von Leipzig, welches sich auf 7% verzinst, soll billig mit geringer Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. L. Fährndrich, Tauchaer Straße Nr. 14.

Ein kleines Bauergut mit 4 Acker 101 □ R. Areal ist zu verkaufen und sind 700 Thlr. Anzahlung erforderlich. Adv. **Vennewitz**, Mühlgasse Nr. 2.

Zu verkaufen steht ein Secretair, ein 2thüriger Kleiderschrank und einige Wasch- und andere Tische Erdmannsstraße 5, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein großer und kleiner Kleiderschrank (gelb lackirt), 1 Schreibcommode, Bettstelle (desgl.), 1 einfüßiges Comptoirpult, 1 kleiner Tisch, Polsterstühle, in Reudnitz, Feldgasse 44L, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein noch neuer Divan alte Burg Nr. 12, 2 Treppen, bei Schramm.

Mehrere Familienbetten sind zu verkaufen. Zu erfragen im Milchgewölbe in der Burgstraße im weißen Adler.

Eine Nobelbank ist billig zu verkaufen Raundörfchen Nr. 2.

Ein fast noch neuer Kinderwagen mit eisernen Achsen ist zu verkaufen Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Altenbacher Braunkohlen

erste Sorte, trocken und an Qualität den böhmischen Braunkohlen ähnlich, empfiehlt à Scheffel 8 Ngr. als sehr vortheilhaftes Küchenfeuerungsmaterial die Kohlenniederlage von

A. Louis Fährndrich, Tauchaer Straße Nr. 14.

NB. Bestellungen von 2 Scheffel an können mir auch unfrankirt pr. Briefkasten gemacht werden, gewähre auch bei Entnahme größerer Quantitäten einen Rabatt.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei **L. Eilebein**, Conditore in der Centralhalle.

Meliss verkaufe ich bei Abnahme eines Brodes mit 4 1/2 Ngr. pr. Pfund.

Anton Fischer junior,
Sainstraße im Stern.

Ananas-Ordbeeren

à Kanne 4 Ngr., so wie frische Kirschen sind täglich in dem mit Nr. 8 bezeichneten Garten des Zimmermeister Friedrich vor dem Windmühlenthore zu haben. **C. Fließbach**, Pächter.

Neue Tyroler Zitronen

empfiehlt **Joh. Mantel** im goldnen Hirsch.

Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, à Stück 1 Ngr., empfiehlt **Carl Schaaf**, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Frische Sülze und saure Gurken sind zu haben bei **J. S. Naack**, große Fleischergasse, goldnes Schiff.

Weichardts Conversations-Lexicon, 4. Auflage, gut gehalten, am liebsten geheftet, wird billig zu kaufen gesucht. Dofferten mit Preisangabe bittet man bis Montag bei Mad. Hertel, Thomasmühle abzugeben.

Zu kaufen gesucht

wird eine Partie Ziegelbreter auf der Ziegelei in Stahmeln.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte oder Stuckflügel im Preise bis zu 50 Ngr. Adressen sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu erborgen gesucht

werden 5000 Thlr. gegen 4% Zinsen und vorzügliche erste Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke durch

Dr. Lauchnitz, Nicolaisstraße Nr. 39.

10,000 Thlr. sind auf sichere Hypotheken auszuleihen. Adv. **Vennewitz**, Mühlgasse Nr. 2.

Bitte an edle kinderlose Eltern, die sich eines kleinen Knaben annehmen wollen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 4 Tr.

Ein Ziehkind wird gesucht, welches mit gestillt werden kann. Zu erfragen in Lindenau Nr. 6, bei Frau Hartmann.

Gesucht wird ein junger Zimmermann, welcher in feinen Arbeiten etwas bewandert ist, Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 part.

Ein zuverlässiger Gärtner findet zum 1. Sept. c. einen Dienst auf dem Rittergute Queß bei Jörbig.

Gesucht wird ein junger Mensch (am liebsten ein Kellner) als Bedienter bei einer gräflichen Herrschaft, welcher Lust hat mit auf Reisen zu gehen.

Näheres bei **J. S. Otto**, Moritzstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches freundliches Kindermädchen, welches in jeder Beziehung gute Atteste beizubringen vermag. Nur solche wollen sich Montag den 28. Juni Vormittags von 10—12 Uhr melden Bahnhofsstraße Nr. 19 beim Hausmann. Das Nähere daselbst.

Ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren wird zur Wartung eines kleinen Kindes gesucht Mühlgasse Nr. 12, 2 Tr. links.

Ein Mädchen von gesetzteren Jahren, das etwas nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann zum 1. August einen guten Dienst erhalten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein junger militärfreier Mensch, 22 Jahre alt und mit besten Zeugnissen seines Betragens versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Herren wollen ihre Adresse unter O. M. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Logis = Gesuch in Reudnitz.

Eine anständige ruhige Familie sucht Michaelis dieses Jahres in Reudnitz ein nicht zu großes Familienlogis; nicht zu große Entfernung von der Stadt und anständiges Haus wird beansprucht. Adressen sind in der Tageblatts-Expedition abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird ein tiefer und geräumiger Keller. Adressen werden unter B. W. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird von einer anständigen Familie ein sogleich beziehbares Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, nicht zu entfernt vom Waageplaz, im Preise von 50—80 Thlr. Adressen werden erbeten Serberstr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis für Michaelis oder früher. Adressen mit Preisangabe wird Herr L. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11 anzunehmen die Güte haben.

Ein **Seuboden** — zu etwa 4 Fuder — wird zu miethen gesucht. Dofferten mit Preisangabe nimmt Hausmann Nagel, Brühl Nr. 74, entgegen.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren eruche ich ergebenst,

die Verzeichnisse frei werdender Familienwohnungen und Geschäftslocale von Michaelis und Weihnachten d. J. mir baldigst zukommen zu lassen, indem ich von mehreren achtbaren Familien zur Besorgung beauftragt bin. **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die zum Betriebe einer bürgerlichen Nahrung passenden Localitäten im **Tauschhischen Hause** Nr. 36 am Brühl, welche in einer Parterrestube vorn heraus, einem Saale und drei Stuben in einem Hofgebäude nebst Küche, Keller und Bodenraum bestehen, sind zu vermieten durch
Dr. Friederici senior.

Für eine Buchhandlung passend oder als Wohnung ist von nächste Michaelis an ein hohes Parterre zu vermieten. Näheres bei
Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Straße Nr. 27.

Verhältnisse halber ist noch ein Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 141 E.
Das Nähere Nicolaistraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein Geschäftslocal ist von nächste Michaelis an oder schon früher zu vermieten.
Näheres Poststraße Nr. 15.

Zu vermieten sind sogleich oder zu Michaelis mehrere Familienlogis Zeiger Straße Nr. 22 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis 1 Treppe vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern nebst Zubehör, unter einem Verschluß.
Das Nähere erfährt man daselbst Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine schöne erste Etage von 3 Stuben, Kammern, Küche und allen Bequemlichkeiten an eine stille, ordnungsliebende Familie und das Nähere zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 2a, im Hofe 1 Treppe bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein in der Reichstraße befindliches, sehr schön gehaltenes Logis von 7 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres ist zu erfragen Reichstraße Nr. 21 im Comptoir.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit schöner Aussicht, mit oder ohne Kammer, für zwei oder drei Herren, Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen sind 2 möblierte Stuben für ledige Herren Thomasgäßchen Nr. 9, 4 Treppen.

Billig zu vermieten, sogleich zu beziehen ist ein freundliches Stübchen an Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine vollständig gut möblierte Stube mit Schlafbehältniß, passend für einen oder zwei ledige Herren, sofort oder 1. Juli zu beziehen, Reichstr. Nr. 55, W. Rahnt, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafkammer, 1 Tr. hoch, an ledige Herren mit separatem Eingang neue Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist ein möbliertes Stübchen mit Bett als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sogleich zwei ausmöblierte Stuben mit Schlafbehältniß Katharinenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei gut möblierte und freundlich gelegene **Garçon-Logis** sind zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Eine Stube nebst Schlafzimmer mit freundlicher Aussicht ist von jetzt an an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Nähere Auskunft in der Stahl- und Kupferdruckerei von J. E. Martin, Reichels Garten, Vordergebäude.

Wegen Wegzugs von hier ist eine gut möblierte Stube mit Schlafcabinet, Aussicht freundlich, sofort zu vermieten bei Friedel, Lehmanns Garten, 4. Thüre 4 Treppen.

Zu vermieten sind in einer Stube zwei Schlafstellen Quersstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch links.

Offen sind einige Schlafstellen, wöchentlich zu 6 Ngr., an solide Leute Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe rechts. Jacobi.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube, auch ein Garçonlogis, Petersstraße Nr. 42, Hof links 4 Treppen.

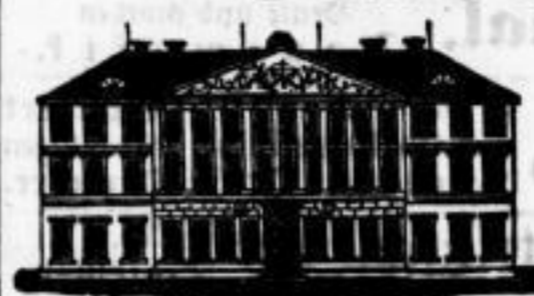
Für einen soliden Herren ist eine freundliche Schlafstelle offen Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen.

Billig sind mehrere Gebett neue Federbetten zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe vorn.

Tanzunterricht. Donnerstag den 1. Juli beginnt ein neuer Tanzkursus. Herren und Damen können noch Theil nehmen. Bestellungen werden angenommen gr. Windmühlenstr. 31. Um gütigen Besuch bittet L. Werner, Tanzl., Sommeralon gr. Windmühlenstr. 7.

Tanzunterricht. Morgen Übungsstunde große Windmühlenstraße Nr. 7.
L. Werner.

CASINO.



35 Abendunterhaltung und Ball

im Schützenhause

Sonnabend den 3. Juli 1852.
Die Räume werden 1/28 Uhr geöffnet. Anfang punct 8 Uhr.
Billetausgabe für Gäste b. Hrn. Gastwirth Winterling, Brühl 54 (Rauchwarenhalle). D. D.

Germania. Montag den 28. Juni Kränzchen bei Herrn Höhne in Eutritsch.

Vorläufige Anzeige.

Germania. Mittwoch den 30. Juni Abendunterhaltung, verbunden mit Ball im Odeon.
Billets sind beim Wirth zu haben. D. B.

Amicitia. Heute Abendunterhaltung und Ballmusik im Pariser Salon.

Sommerfest der Gesellschaft „Lyra“
Montag d. 5. Juli im Höhne'schen Salon zu Eutritsch.

Olympia. Morgen Montag erstes Kränzchen im Feldschlößchen.
Der Vorstand.

Teutonia. Heute Sonntag Sommervergnügen in Neusdorf, wozu Mittags von 12 bis 1 Uhr am Hospitalthore ein Omnibus zur Disposition bereit steht.
Das Fest-Comité.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 27. Juni

Grosses Concert.

Anfang 3 Uhr.

L. Noble.

Bonorand.

Heute Sonntag den 27. Juni

Grosses Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Niede.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag großes Concert.

Näheres durch die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Montag großes Concert

im Tivoli-Garten.

Heute Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von W. Wend.

Montag den 5. Juli erste Tanzübungsstunde. Witzleben.

ODEON. Heute und morgen Concert u. Ballmusik.

Anfang heute 3 Uhr.
Das Musikchor von C. Föld.

Leipziger Salon. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Gothischer Saal. Heute und morgen Tanzmusik.

COLISEUM. Heute Sonntag Concert und Ballmusik bei sehr billigen Tanzpreisen. J. C. Lannert.

Oberschenke zu Guttrichsch. Heute 5 Uhr. C. Schirmer.

Freundliche Einladung.

Ich habe meinen Sommer-Salon zu einem Feentempel von lebenden Blumen umschaffen lassen, worin Gesang und Concert gehalten wird; ich bitte vieler Auslagen halber um recht zahlreichen Zuspruch. Anfang 4 Uhr. Mit guten Speisen und Getränken bin ich reichlich versehen.

Gasthaus zum Helm in Guttrichsch. Höhne.

Heute großes Concert im Gasthose zum Helm in Guttrichsch. Das Musikchor von Hausstein.

Gasthof zum Helm in Guttrichsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- u. Kaffeekuchen u. morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein G. Höhne.



Mübners Salon

in Neuschönefeld.

Heute musikal.-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenem Costüm von G. Oberländer. Anfang 8 Uhr.

Oberschenke zu Gohlis. Heute Sonntag

Nachmittags-Concert vom Musikchor des 4. Bat. L. G.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild, wobei allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Bohnen mit Lachs oder Cotelettes, gespickte Rindsleber mit Schmorkartoffeln, Enten- und Gänsebraten, saurer Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen, vorzügliches Gersdorfer und ff. Bairisch von Kurze. Schulze.

Drei Lilien in Mendniz.

Heute Sternschießen mit Schneppe, Kuchen und kalte Speisen, feines Lagerbier, es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Thella.

Heute Sonntag großes Concert. Das Musikchor.

Zweinaundorf.

Als Landpartie empfehle ich die freundlichen Gänge im herrschaftlichen Kaffeegarten und Park. Brabant.

Abtnaundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenen Sorten frischen Gebäck, div. kalten und warmen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. NB. Starkbesetztes Concert-Musik. August Leuchte.

Marien-Brunnen.

Heute frischen Kuchen nebst guten Bieren, wozu ergebenst einladet Karl Müller.

Schleusig.

Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und ff. Kleinzschocherschem Lagerbier meinen werthen Gästen bestens aufwarten werde. J. G. Pollter.

Heute grosses Concert in Schleusig. Das Musikchor von C. Hausstein.

Kleiner Ruchengarten.

Heute zum Sonntag Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß- und alle andern Sorten Kaffeekuchen, Abends warme und kalte Speisen in Auswahl und vorzügliches Bairisch und Gersdorfer Bier. Senne.

Thonberg.

Heute Kirsch-, Stachelbeer- und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, warme Speisen, worunter neue Kartoffeln. Biere sind fein. W. Friedemann.

Gosenthal.

Heute Sonntag Kuchen mit Kaffee, verschiedene warme Speisen, worunter sich neue Kartoffeln befinden. C. Bartmann.

Oberschenke in Guttrichsch.

Heute zu div. Kuchen und guten Getränken ladet ergebenst ein F. Scharlach.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee und div. Kuchen, excellentem Eiskellerlager- und Bockbier, so wie zu einer reichlichen Auswahl Speisen ladet ganz ergebenst ein der Restaurateur.

Einladung heute nach Lindenau

zu einem gesellschaftl. Stollenauskegeln im freundlichen Garten, alle Speisen und Getränke fein. A. Becker, früherer Blumtritt.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen, worunter frische Wurst und Welsuppe, so wie zu frischem Gebäck ladet ergebenst ein Düngefeld.

Leutzsch.

Heute ladet zu gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein Fr. Böcher.

Drei Mühren.

Heute Kirsch- und div. Kaffeekuchen, gute Speisen und feines Bier. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Debisch.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Kirschkuchen mit Sahnequark, Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, Suister und mehrere andere Sorten Kaffeekuchen; um gültigen Besuch bittet G. Dentschel.

Von heute ab

Bockbier

bei F. Bierer, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Gerhards Garten.

Heute zu Kirsch- und verschiedenen Kaffeekuchen ladet ergebenst ein W. Kronefeld.

Echten Frankfurter Aepfelwein von reinen Stettinern erhielt ich wieder eine Sendung vorzüglich gute Waare und verkaufe die Flasche zu 3 1/2 Ngr., den Schoppen 12 Pf.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Gotthelf Weinert, Kupfergasse Nr. 4.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag von früh an frisches Gebäck, große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bei Concert, wozu wir freundlichst einladen.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Restauration Schönefeld.

Heute Concert und Ballmusik im neuen Sommer-Salon. — Für div. Speisen, delicatesen Kuchen und K. Biere ist bestens gesorgt.

Feldschlösschen.Bei günstiger Witterung findet ein großes Wettreiten statt; ein Luftballon wird das Zeichen zum Abreiten geben. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet
A. Schulze.**Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen**nebst einem feinen Löffchen Nürnberger Bier aus der E. Ammon'schen Brauerei, wozu ergebenst einladet
C. F. Sakerkorn, Halle'sche Straße Nr. 12.**Morgen früh Speckkuchen bei C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.**

Echtes Herbst Märzbitterbier aus einer der ersten Brauereien wird heute das erste Faß angezapft und empfehle solches als was ganz Extrafeines, so wie ich auch mein vorzügliches Lagerbier empfehle.

Ergebenst L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.

Morgen den 28. Juni Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Liebner im Läubchen.**Wartburg.**Heute früh Kirsch- und Stachelbeerkuchen mit saurer Sahne, Nachmittag Kaffeekuchen.
C. Frißsche.**Hôtel de Saxe.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
W. Köpiger.**Restauration zur kleinen Funkenburg.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

Restauration zum Wintergarten.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Geißlers Salon. Heute Vormittag 10 Uhr ladet zu Bouillon, Speck- und andern Kuchen höflichst ein; zugleich empfehle ich mein echtes Giskellerbier zu Montag auf dem Exerzierplatz in meinem Zelt, kennbar an der hohen Flagge.
D. D.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wobei ein frisches Faß Giskeller-Lagerbier angezapft wird, in der
Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.**Gothischer Saal.** Heute ladet zu Speckkuchen und zu einem geselligen Kegelschieben ergebenst ein
W. Seilmann.**Speckkuchen** heute Morgen 10 Uhr bei
L. Sobusch, Dresdner Str. Nr. 2.

Speckkuchen, so wie feine Sorten Kaffeekuchen, auch Bier von bester Qualität giebt es heute in Jacobs Restauration, Reichels G.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Naack, große Fleischergasse, goldnes Schiff.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
W. W. W. Witwe, Ulrichsgasse Nr. 19.Heute um 10 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen Lagerbier bei
A. Ihbe, Thomaskirchhof Nr. 8.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Ein Violinbogen in blauer Scheide ist in der Grimma'schen Straße verloren. 5 Rgr. Belohnung Dem, der ihn oberer Park, Harmoniegebäude 3 Treppen abgibt.

Verloren wurde vom Schützenhause nach der Hainstraße am 26. d. M. ein Portemonnaie mit ohngefähr 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und einem Lotterielos Nr. 28779 ($\frac{1}{8}$) von einem Dienstmädchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 1 Tr. abzugeben.**Verloren**

wurde gestern Vormittag zwischen 10—11 von der Dresdner Straße bis nach der Gewerbesteuer über den Fleischbänken von einem armen Diensthofen 1 sächsischer Zehnthalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Dresdner Straße Nr. 56 abzugeben.

Am Donnerstag Abend wurde auf dem Wege vom Thonberg nach Leipzig ein Stock verloren, welcher gegen angemessene Belohnung und Dank beim Herrn Hausmann Ritter im Posthause abzugeben ist.

Der Eisenbeingriff des Stockes bildet ein gebogenes Blatt.

Eine goldne Brosche mit blau emailirten Blättern, in der Mitte mit Rubinen besetzt, ist Donnerstag den 24. Juni auf dem Wege vom Rosenthal, Katharinenstraße über den Markt bis zum Hotel de Pologne verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe hoch gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Ein schwarzseidner Regenschirm wurde Sonnabend früh in Deutrichs Hause, Nicolaistraße, stehen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben Hainstr., vis à vis der Tuchhalle, bei Hrn. Lucke & Co.

Derjenige, welchem ein zahmer Canarienvogel zugeflogen sein sollte, wird gebeten, denselben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 42, 2 Treppen hoch abzugeben.

Am 19. d. M. ist Herrn Fiedler aus Schleutbar ein großer schwarzer Hund zugelaufen. Das Nähere über diesen beim Gastwirth in der dürren Henne.

D. Lieber, haben Sie meinen Brief vom 23. d. M. erhalten? Geben Sie mir Nachricht.

Unsör Hannüble löbet noch, wir brüngen ühm döhhalb su feunem heutügön Wügönföste dü hörzlichstön Glückwünschö dar.

Ho. B. Drösdön.

H. B.

Seinem Freunde Niels Bauer zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.
D. Sch.

Dem jungen Virtuosen Herrn Bauer-Hannible zu seinem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch! Das „einzige Mal.“

Noch lebe ich und bin noch da (nämlich auf dem Kopfplatz) und warte auf die Wiederauferstehung der Sonne, um meine Experimente mit dem Sonnenmikroskop fortzusetzen. — Zu sehen von Morgens 8 bis 6 Uhr Nachmittags.
Coulembier.Das Montag den 28. Juni Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr im Innungs-Saale unser gewöhnliches Johannis-Quartal abgehalten wird, macht bekannt
der Vorstand der Schneider-Innung
durch H. Simon, Obermeister.

Die vereinigte Täschner- und Tapezierer-Innung

erlaubt sich an die geehrten Herrschaften die gehorsamste Bitte zu richten, sie bei vorkommendem Bedarf an Täschner- und Tapezierer-Arbeiten gütigst zu berücksichtigen. Sie erlaubt sich zugleich, sowohl die geehrten Herrschaften, als auch die, welche sich unbefugterweise mit Fertigung von Täschner- und Tapezierer-Arbeiten abgeben, auf die daraus erwachsenden Unannehmlichkeiten aufmerksam zu machen.

Da ich unter dem heutigen Datum mein Geschäft an Herrn Wolff, Zeitungsträger, übergeben habe, so sage ich allen meinen geehrten Abonnenten meinen aufrichtigen Dank für das mir geschenkte Wohlwollen für mich und meine Blätter; auch füge ich zugleich die aufrichtige Bitte hinzu, selbiges auf meinen Nachfolger zu übertragen. Was mich anbetrifft, so erkläre ich mich dahin, daß ich bei diesen schwer bewegten Zeiten einstweilen bis auf bessere mich auf meinen Schmel verfahren werde, um auf meinen Lorbeeren auszuruhen.

C. F. Gitz, genannt Dampfstiefel, Zeitungsträger und Colporteur.

Versammlung sämtlicher Schneidergesellen

Dienstag den 29. Juni Abends 8 Uhr im Innungsaal, die Krankenkasse betreffend.

Der Ausschuss.

Der Nothstand unter den Webern Burgstädt hat einen so hohen Grad erreicht, daß die nothwendigsten Lebensmittel kaum mehr zu erschwingen sind. — Um nur wenigstens einige Linderung zu bereiten, lassen die Herren C. A. Tegner & Sohn in Burgstädt von sehr vielen dortigen Meistern Zeuge anfertigen und von deren Weibern und Kindern Hemden und Staubmäntel daraus nähen. Um dieses menschenfreundliche Unternehmen zu begünstigen, haben wir uns entschlossen, ein Commissionlager dieser Artikel zu übernehmen und verkaufen dieselben zu den Fabrikpreisen. Ausgezeichnete Qualität und niedrige Preise werden uns die Zufriedenheit Aller erwerben, die uns mit Aufträgen beehren.

Hochachtungsvoll

Netto & Markert, Petersstraße Nr. 23.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Colma mit Herrn Louis Dittrich, Kaufmann in Freudenthal in österr. Schlesien, zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Storkwitz am 24. Juni 1852. Andr. Voigt und Frau.

Colma Voigt,
Louis Dittrich,

empfehlen sich als Verlobte.

Vermählungsanzeige.

Gustav Schaedel.

Henriette Schaedel, verw. Elze, geb. Ebert.

Leipzig, den 26. Juni 1852.

Sonntag d. 27. Juni 11 Uhr Joh. Fest u. Rec., 1 Uhr Taf.

□ B. u. A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Rübels mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>A. nold, Weinhdlr. v. Frauendorf, St. Breslau.
Adelsdörfer, und
Aening, Kauf. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Block, Theolog v. Baderborn, Palmbaum.
Bücker, Obef. v. Neustadt, und
Böhmer, Adv. v. Detmold, Stadt Rom.
v. d. Beck, Obef. v. Dresden,
Branling, Prof. v. Stockholm, und
Bömper, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Buller, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Böttiger, Buchbinder v. Gera, an der Pleiße 1.
v. Burkhörden, Mittlstr., und
v. Burkhörden, Colleg. Rath v. Arensburg, Hotel de Russie.
Conrath, Fabr. v. Steinschönau, Stadt Rom.
Dorn, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Dubeling, Rfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Deichmann, Rittmstr. v. Berden, St. Nürnberg.
Döring, Frau v. Plotha, Hotel de Russie.
Dickmann, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Engelmann, Rfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Engel, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Gilerloch, Prediger v. Pefela, gr. Blumenberg.
Gübel, Buchhdlr. v. Friedrichshafen, Poststr. 6.
Hemming, Def. v. Vorna, Stadt Dresden.
Forke, Frau v. Salzgitter, Gerberstraße 40.
Frank, Rfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Förster, Administrator v. Brilen, St. London.
v. Feilich, Frau v. Gera, und
v. Feilich, Fräul. v. Blauen, Stadt Wien.
Gensler, Beigeordneter v. Magdeburg, St. Rom.
Gerhardt, Rfm. v. Zwängen, blaues Hof.
Geyze, Appellat.-Rath v. Zwickau, gr. Baum.
Geyze, Bau-Jusp. v. Bernburg, St. Gotha.
Golland, Fräul. v. Berlin, blaues Hof.
Gänisch, Beamter v. Wien, Hotel de Baviere.
Gallenleben, Landschaftsrath v. Sondershausen, Palmbaum.
Gasenclever, Rfm. v. Nemscheid, Hotel de Pol.
Gärtlein, Obef. v. Gerchhofen, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Jochmann, Schmiedemstr. v. Pleiße, g. Hahn.
Jbbe, Rfm. v. Königstein, weißer Schwan.
Kleeckev, Fabr. v. Wollstein,
Kleyboth, Rfm. v. Harsewinkel, und
v. Keber, Appellat.-Ger.-Präsid. v. Insterburg, Hotel de Baviere.
Koch, Rfm. v. Rostock, Stadt Hamburg.
Krell, Rfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Knittel, Bildhauer v. Braunau, Stadt Riesa.
Krutisch, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Kneps, Gutsbes. v. Posen, St. Breslau.
Kipp, Apoth. v. Delft, Stadt Gotha.
v. Kesselot, Part. v. Berlin, blaues Hof.
Liebmann, Amtm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
v. Ledebess, Rfm. v. Petersburg, Hotel de Bav.
Leuckart, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum.
Lachmann, Rfm. v. Grohnsitz, Hotel de Pologne.
Lange, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.
Lorenz, Def. v. Atern, weißer Schwan.
Neizer, Fabr. v. Nürnberg, deutsches Haus.
Meyer, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Meisföde, Gesandter v. Paris, S. de Bav.
Manny, Oberamt. v. Prieschlich, Palmbaum.
Mähler, Part. v. Riga, Hotel de Pologne.
Müller, Frau v. Hof, Stadt Nürnberg.
Matthias, Hofbeamter v. Berlin, Stadt Berlin.
Matthias, Buchdr. v. Stettin, halber Mond.
Nowak, Obef. v. Suchomast, und
Rauk, Wundarzt v. Inowracław, S. de Pol.
Reesen, Hauptm. a. D. v. Dortmund, St. Rom.
Rettelhorst, Rfm. v. Bittau, Kranich.
Reuburg, Frau v. Hannover, St. Nürnberg.
Rau, Obef. v. Gemlig, halber Mond.
v. Reschwig, Geh.-Rath v. Berlin, S. de Russie.
Rufmann, Posament. v. Hof, deutsches Haus.
Dhnesorgen, Rfm. v. Hamburg, w. Schwan.
Denick, Frau v. Oberwiesenthal, hohe Str. 2b.
Pepmüller, pens. Ger.-Secret. v. Minden, S. de Pol.
Pranzen, Factor v. Leer, Stadt Riesa.
Pfeiffer, Rfm. v. Hof, Stadt Nürnberg.</p> | <p>v. Reichenbach, Obef. v. Breslau, S. de Bav.
Rößberg, Def. v. Seerhausen, und
Röscher, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Rüarforth, Rfm. v. Stettin, und
Rocholl, Rfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Rose, Schmied v. Wechselburg, Stadt Riesa.
Rosengweig, Rfm. v. Görlitz, Ritterstraße 25.
Sallmann, Rfm. v. Stuttgart, und
Schumann, Rfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Strobel, Rfm. v. Frankfurt a/M., und
v. Seebach, Gesandter v. Petersburg, S. de Bav.
Scheibe, Fabr. v. Burg.
Schönthier, Gärtner v. Hannover, und
Siewers, Fabr. v. Ronneburg, Palmbaum.
v. d. Schulenburg, Graf, v. Magdeburg, St. Rom.
Sachs, Rfm. v. Berlin, und
Schnell, Reg.-Rath v. Posen, S. de Pologne.
Stallmüller, Rgdes. v. Jacobsau, Diebes Hotel garni.
Saab, Rfm. v. Posen, Stadt Breslau.
Schorn, Rfm. v. Lahr, Stadt Gotha.
Schmidt, Insp. v. Hainichen, St. Dresden.
v. Lettenborn, Hofrath v. Brösdorf, d. Haus.
v. Treff, Fräul. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Trautenstein, Beamter v. Petersburg, S. de Pol.
Thomas, Rfm. v. Raundorf, goldner Arm.
Tichtack, Rfm. v. Pefela, und
Trowigisch, Rfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbrg.
Vorberg, Rfm. v. Döbeln, Stadt London.
Wisemann, Part. v. Esser, Hotel de Baviere.
Weinberger, Schlossermstr. v. Nürnberg, Palmb.
Wandellind, Beamter v. Breslau, Diebes S. garni.
Wolf, Gutsbes. v. Gemlig, halber Mond.
Werde, Rfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Winter, Def. v. Chemnitz, goldner Hahn.
Wengert, Rfm. v. Hof, Stadt Breslau.
Waltherr, Gastw. v. Zeitz, blaues Hof.
Zäpfi, Rfm. v. Posen, Stadt Breslau.
Zimmermann, Kaufm. v. Braunschweig, Stadt Hamburg.</p> |
|---|--|---|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 26. Juni Abds. 17° R.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 179.)

27. Juni 1852.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Hohen Verordnung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Trillerschen,
- 2) des Doerer-Helfreichschen,
- 3) des Neeffschen und
- 4) des Sammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

den Sechsten Juli 1852

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten vier Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Convictorio zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Die Eporen der Königlichen Stipendiaten das.

Bekanntmachung.

Frau Christiane Benedicte verw. Commissionsrätin Teutscher, geb. Zehmisch zu Neukirchen, hat in ihrem bei dem Königl. Sächs. Justizamte Borna niedergelegten Testamente vom 4. Septbr. 1820 die Zinsen eines Capitals von 1000 Thlr. zu einem Stipendium für arme Studirende ausgesetzt und dabei verordnet, daß solches zuvörderst Studirenden, die aus der Teutscherischen, Zehmischischen oder Streubelschen Familie abstammen, conferirt werden soll. Da dieses Stipendium gegenwärtig vacant ist, so werden alle aus vordenannten Familien abstammenden perceptionsfähigen Studirenden hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen und längstens

den 7. Juli 1852

ihre Gesuche mit der erforderlichen Legitimation über ihre Verwandtschaft in der Universitäts-Kanzlei abzugeben.

Leipzig den 24. Mai 1852.

Der akademische Senat daselbst.

D. Friedrich Adolph Schilling, d. B. Rector.

Böttger, S.

Stadttheater zu Leipzig.

Öthe's gefeiertem „Egmont“ wurde am vorgestrigen Abend eine sehr gute Aufführung zu Theil. Die Hauptrollen waren durch Fräulein Franke (Elärchen), Herrn Rudolph (Egmont), Herrn Kläger (Alba) und Herrn v. Dhegraven (Brackenburg) vortrefflich besetzt. Fräulein Franke rechtfertigte vollkommen die durch ihre meisterhafte Deborah erregten Erwartungen, und es möge mit Bedeutung in die Wagchale fallen, daß Elärchen, scheinbar leichter als Deborah, ungleich schwerer ist, ja vielleicht zu den schwierigsten tragischen Damenrollen überhaupt gehört. Hauptsächlich liegt der Grund davon in dem großen Sprunge vom simplen, höchstens naiven Kinde zur Heldin, mit welchem natürlich auch der Charakter eine ganz andere Fassung erhält. Demnach liegt er in den langen Reden, die in einigen Scenen auf Elärchens Zunge gelegt sind, und bei denen es für ein Meisterstück gelten kann, wenn die Darstellerin dergestalt mit der Leidenschaft haushält, daß im Vortrage bis zum Schlusse Steigerung bleibt. Es glückte Fräulein Franke sehr, wie in den Scenen der ersten Acte, so in den schwierigeren der letztern beiden, besonders der Volks- und der Vergiftungsscene. Die Theilnahme für die wackere junge Künstlerin war sehr lebendig. Einen vorzüglichen Egmont hatten wir in Herrn Rudolph. Die Rolle, so ganz für ihn geeignet wie die des

Posa, gab ihm Gelegenheit, wie früher in jener, seinen vollen Werth zu zeigen, und natürlich benutzte er diese. Mit tiefem und kerngesundem Gedanken aufgefaßt und der Macht eines vollkommen entsprechenden Naturells zur Anschauung gebracht, konnte denn auch diesem Egmont eine vortheilhafte Wirkung und ehrende Anerkennung nicht fehlen. Das Spiel im Ganzen ließ nur in den Volksscenen zu wünschen übrig, besonders wo Elärchen die Bürger auffordert, sich Egmonts anzunehmen. Die wackern Bürger, so wenig sie zu sprechen hatten, ließen zu lange auf ihre Worte warten. Die kleinste Lücke thut hier Schaden und natürlich nicht den Nebenpersonen, sondern der Hauptperson (Elärchen), die auf das rapideste Spiel angewiesen ist und durch jede Zögerung in eine zweifelhafte Stellung gerathen muß. Raum darf hier das Stichwort zu Ende gelassen werden. Weiß die Darstellerin Elärchens, daß die Erwiderungen träge kommen, was natürlich nur dann der Fall sein kann, wenn sie auf derselben Bühne heimisch ist, so kann sie sich leicht dadurch helfen, daß sie am Schluß der Sätze so accentuirt, als ob sie von dem Mitspieler zunächst nicht das Wort, sondern einen Gedanken erwarte. — Noch verdient die Execution des musikalischen Ausschmucks rühmend erwähnt zu werden. Am Schluß wurden zugleich Fräulein Franke und Herr Rudolph gerufen. Herr Rudolph erschien und entschuldigte die Mitgerufene, die sich zu zeigen augenblicklich verhindert war. x.

Bekanntmachung.

Mehrere in neuerer Zeit vorgekommene, mit grober Fahrlässigkeit verbundene Contraventionen veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen:

daß das eigenmächtige Abbrennen von Feuerwerk und das Steigenlassen von Luftballons, sofern die Luftverdünnung durch Feuer erzeugt wird, verboten und strafbar ist.

Indem wir deshalb Warnung ergehen lassen, werden zugleich die Schenkwirthe innerhalb unseres Jurisdictionsbereichs aufgefordert, derartige Eigenmächtigkeiten andern Personen in ihren Grundstücken nicht zu gestatten. Leipzig, am 23. Juni 1852.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Notar soll

den 16. Juli d. J.

das der Frau Regine verw. Marx zugehörige, zu Dewitz unter Nr. 10 des Vrd.-Cat. gelegene, mit 1037,30 Steuereinheiten besetzte Zweihufengut sammt der anstehenden Ernte, so wie mit lebendem und todttem Inventar öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastation beginnt Mittags 12 Uhr des obgedachten Tages in dem zu versteigernden Gute selbst. Die Subhastationsbedingungen, so wie die Verzeichnisse des mit zu versteigernden Inventars und der Oblasten sind in der Expedition des Herrn Dr. Riedel in Leipzig, Burgstraße Nr. 1, einzusehen.

Leipzig, den 19. Juni 1852.

C. Heinrich, Notar.

Nachdem von dem unterzeichneten Stadtgerichte die Erlassung von Edictalien nach Maassgabe des Mandats vom 13. Novbr. 1779 S. I. 6. wegen der in nachstehendem Verzeichnisse sub \odot aufgeführten alten Depositen beschlossen und

der 20. September 1852

zum Anmeldungs-Termin anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche an diese Depositen aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, an gedachtem Tage früh 11 Uhr in der Versetzstube auf hiesigem Rathhause in Person, oder durch gehörig legitimirte, von Auswärtigen am hiesigen Orte zu bestellende Bevollmächtigte, auch bezüglich mit den Ehemännern bei Strafe der Ausschließung von den gedachten Depositen und des Verlustes ihrer Ansprüche, so wie der dem Einen oder dem Andern etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, hierüber mit dem Contradictor, so wie der Priorität halber unter sich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 17. November 1852

der Inrotulation der Acten und

den 16. December 1852

der Publication eines Erkenntnisses, welches rücksichtlich der Ausbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 24. April 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche. Uhlich.

Verzeichniß.

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch	
1	16	5	—	= 15 Thlr. 17 Gr. 6 Pf. vormaliges Conv.-Geld, seit dem Jahre 1737 verbliebener Bestand in Concursfachen Jonathan Sehm's.
2	12	17	4	= 12 Thlr. 5 Gr. 9 Pf. C.-G., welche von eingezahlten Miethzinsen aus dem Hause Johann Pils's seit Michael 1740 im Depositem verblieben sind.
3	16	28	8	= 16 Thlr. 12 Gr. — C.-G. seit dem 17. Jan. 1759 im Depositem verbliebener Rest des Auktions-Erlöses für die einem gewissen Claude-Benne aus Augsburg zugehörig gewesenen Effecten.
4	—	21	5	= Thlr. 16 Gr. 8 3/4 Pf. C.-G. Bestand der seit dem Jahre 1723 im Depositem verbliebenen Masse im Creditwesen Johann Samuel Fleischer's.
5	—	20	6	= Thlr. 16 Gr. — Pf. C.-G. seit dem Jahre 1705 Deposital-Bestand von den Miethzinsen des dem Schneider George Christoph Romberg zugehörig gewesenen Hauses im Brühl.
6	—	23	1	= Thlr. 18 Gr. — Pf. C.-G., welche von der am 4. Nov. 1721 ausgeschütteten Concursmasse Zacharias Grahmer's sen. seitdem noch im Depositem verblieben sind.
7	4	1	2	= 3 Thlr. 22 Gr. 4 Pf. C.-G. Rest der von Peter Sonneburg's Hause in den Jahren 1715 u. 1727 zum Depositem eingezahlten, seitdem dort gebliebenen Miethzinsen.
8	30	18	—	= 29 Thlr. 18 Gr. 6 Pf. C.-G., welche aus der gerichtlichen Administration des Hauses Johann Schwarzenbergers vor dem Halle'schen Pfortchen seit dem 15. Nov. 1736 im gerichtlichen Depositem verblieben.
9	44	27	—	= 43 Thlr. 16 Gr. 5 1/2 Pf. C.-G. seit dem 11. August 1735 verbliebener Rest der von dem in der Ritterstraße allhier gelegenen Hause der Eheleute Johann Wilhelm und Anna Elisabeth Krüger in den Jahren 1723 bis 1727 eingezahlten Miethzinsen und spätern Concurs-Masse.
10	7	17	3	= 7 Thlr. 8 Gr. 11 Pf. C.-G., welche von der Concurs-Masse Johann Christian Klein's

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch	
11	4	21	5	bei deren im Sept. 1733 erfolgten Ausschüttung im Depositem geblieben sind. = 4 Thlr. 14 Gr. 2 Pf. C.-G., die in dem zu dem Nachlasse des Posamentirers Johann Jacob Heyl eröffneten Creditwesen im Juni 1737, wo die Distribution der Masse erfolgte, nicht mit zur Vertheilung gekommen sind.
12	17	—	9	= 16 Thlr. 13 Gr. 8 Pf. C.-G. im Juli 1730 verbliebener Bestand der Concurs-Masse des Sattlers Martin Selle.
13	1	26	5	= 1 Thlr. 20 Gr. — Pf. C.-G., welche als Auktions-Erlös für die auf Antrag einer Christiane Dieck dem Tagelöhner Martin Gasmann abgepfändeten Effecten sich seit dem 16. Juli 1727 im gerichtlichen Depositem befinden.
14	3	9	—	= 3 Thlr. 5 Gr. — Pf. C.-G. im Depositem verbliebener Bestand für einen am 16. Juli 1727 auf Antrag des D. Johann Caspar Mehler dem Bierzieher Johann Geißler abgepfändeten und versteigerten Rock, am 22. und 27. Febr. 1728 eingegangen.
15	—	28	—	= Thlr. 21 Gr. 10 Pf. C.-G. welche bei der im Monat April 1731 erfolgten Ausschüttung der Concursmasse Marien Elisabeth Coselin im Depositem verblieben sind.
16	2	15	4	= 2 Thlr. 10 Gr. 8 Pf. C.-G. seit dem Monat April 1737, wo die übrige Masse ausgeschüttet worden, verbliebener Bestand der früheren Nachlass- spätern Concurs-Masse des Bürgers und Schneiders Johann Adam Kaufmann.
17	—	15	3	= Thlr. 11 Gr. 11 Pf. C.-G. Rest der am 22. Mai 1733 eingezahlten Erhebungsgelder für das am 12. d. Mts. & ai. Schulden halber versteigerte, dem Posamentirer Johann Andreas Lehne und Ehefrau Reginen zugehörig gewesene Haus im Stadtpfeifergäßchen.
18	2	13	3	= 2 Thlr. 9 Gr. — Pf. C.-G. bei der am 30. Novbr. 1737 erfolgten Ausschüttung der Licitationsgelder für das dem Schneider Johann Gottlieb Lorenz gehörig gewesene, in der Fleischergasse gelegene Haus verbliebener Bestand.
19	—	12	8	= Thlr. 10 Gr. — Pf. C.-G. seit dem 13. August 1735 im Depositem verbliebener Ueberschuß von eingezahlten Miethzinsen aus Gottfried Eblers später Johann Grabner's Hause.
20	14	20	—	= 14 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. C.-G. verbliebener Bestand des Erlöses aus den am 2. Juni 1735 versteigerten Effecten eines gewissen Uffelmann, über dessen Stand und Herkommen etwas nicht zu ermitteln gewesen.
21	—	18	6	= Thlr. 14 Gr. 6 Pf. C.-G., welche seit dem 17. Nov. 1738 von der Concursmasse Johann Andreas Schädlich's im Depositem zurückgeblieben sind.
22	83	21	8	= 81 Thlr. 11 Gr. 1/2 Pf. C.-G. Rest der Depositalmasse in des Kaufmanns Elias Sulzer's, auch Selzer genannt, Creditwesen, seit der am 13. Febr. 1745 erfolgten Ausschüttung in gerichtlicher Verwahrung geblieben.
23	11	4	8	= 10 Thlr. 20 Gr. 7 Pf. C.-G. seit dem 21. Mai 1745 im Depositem verbliebener Bestand des Erlöses der am 3. Juli 1741 versteigerten, dem Juden Moses Abraham zugehörig gewesenen Effecten.
24	5	7	5	= 5 Thlr. 2 Gr. 7 Pf. C.-G., welche von den inhibirten Miethzinsen des Heinrich Miwepden zugehörig gewesenen Hauses seit

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
25	133	25	6	dem Monat Mai 1735 im Depositum geblieben sind. 130 Thlr. 5 Gr. 8 Pf. C.:G. Rest der Erstehungsgelder für das auf Antrag der Erben am 20. März 1730 subhastirte in der Reichsstraße gelegene Haus Hennig Wolter's seit Ostern 1743 im Depositum verblieben.	40	24	26	1	1738 eingezahlter und seit dieser Zeit im Depositum gebliebener Erlös für Johann Georg Rübiger's Effecten. 24 Thlr. 4 Gr. 9 Pf. C.:G. Rest der zum Depositum gekommenen Auktionsgelder für die einem gewissen Johann Hermann Engel zugehörig gewesenen, am 21. Sept. 1740 versteigerten Effecten.
26	397	2	—	386 Thlr. 7 Gr. 11 ³ / ₄ Pf. C.:G. seit dem 20. Febr. 1742 verbliebener Bestand aus der im August 1726 angeordneten Sequestration über Johann Pessche's Haus „Bräunigk's Hof“ genannt.	41	26	7	9	25 Thlr. 13 Gr. 3 Pf. C.:G., welche in der Concursache des Landkramers Carl Friedrich Kluge seit dem 21. Sept. 1740 im Depositum verblieben sind.
27	39	20	6	38 Thlr. 14 Gr. 9 Pf. C.:G. Rest der Concursmasse Joachim Christoph Schröth's, Revisors auf der Waage hier, seit dem 30. Sept. 1741 im Depositum verblieben.	42	1	15	—	1 Thlr. 11 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 17. Juli 1744 im Depositum zurückgebliebener Bestand aus dem Auktions-Erlöse für verschiedene Waaren einer gewissen Anna Do-rothea Schuhmann.
28	40	16	2	39 Thlr. 10 Gr. 8 ³ / ₄ Pf. C.:G. welche in Concursachen Marien Kofinen Lohrenge seit dem 11. August 1736 im Depositum zurückgeblieben sind.	43	552	13	6	537 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. C.:G. seit Michael 1766 im Depositum verbliebener Bestand aus der Licitationsgelder-Masse für das den Eheleuten Jacob und Regine Hennigk zugehörig gewesene, im Raundörschen gelegene Haus.
29	24	25	2	24 Thlr. 4 Gr. 1 Pf. C.:G. seit dem 25. Aug. 1733 im Depositum verbliebener Kaufgelder-Rest für ein von einem gewissen Siegmund Maurer hinterlassenes, auf dem Ranstädter Steinwege gelegenes Haus.	44	112	11	4	109 Thlr. 8 Gr. 3 Pf. C.:G. Rest der Concurs-Masse des Kramers Carl Friedrich Rehne, welcher nach zinsbarer Anlegung von ursprünglich 79 Thlr. 12 Gr. — Pf. von Ostern 1737 ab bis Michael 1766 auf vorgedachte Summe sich erhöht hat.
30	19	24	—	19 Thlr. 6 Gr. 4 Pf. C.:G. Rest derjenigen Licitationsgelder, welche für das Schulden halber subhastirte Johann Heinrich Giesen zugehörig gewesene, auf dem Neumarkte gelegene Haus sammt Barbiergerechtigkeit seit dem 28. Febr. 1738 im Depositum verblieben sind.	45	115	24	5	112 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.:G. Bestand der Concursmasse David Hommel's und Christoph Herbst's, welcher durch einen bei der im Jahre 1737 erfolgten Ausschüttung der Masse zurückgebliebenen Rest und dessen zinsbare Anlegung gebildet worden und seitdem im Depositum verblieben ist.
31	21	29	7	21 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. C.:G., die in den Jahren 1734 u. 1735 im Creditwesen des Bürgers und Schneiders Johann George Domhardt als Masse eingeliefert worden sind.	46	741	22	3	721 Thlr. 16 Gr. 10 Pf. C.:G. seit Michael 1764 verbliebener Depositum-Bestand in Concursachen Johann George und Johann Christian Gebrüder Egger's.
32	37	10	3	36 Thlr. 8 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 26. Apr. 1735 eingelieferter und im Depositum verbliebener Betrag für die dem in Concurs verfallenen Nachrichten Johann Heinrich Patzsch zugehörig gewesenen Mobilien.	47	255	12	2	248 Thlr. 12 Gr. 1 Pf. C.:G., welche im Creditwesen des Landkramers Martin Sperling vom Jahre 1740 an im Depositum verblieben u. seit Michael 1766 nicht erhoben worden sind.
33	528	1	5	513 Thlr. 18 Gr. 8 ¹ / ₄ Pf. C.:G. Rest der Licitationsgelder für das am 21. Oct. 1737 versteigerte, zum Nachlasse Gottfried Schiele's gehörig gewesene Haus in der Fleischer-gasse, seit dem 13. Febr. 1745 unerhoben geblieben.	48	85	5	8	81 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. seit Michael 1766 verbliebener Depositum-Betrag der Concursmasse des Pferdeverleihers Johann Gottfried Risch.
34	10	14	8	10 Thlr. 5 Gr. — Pf. C.:G., welche von einer am 10. Octbr. 1737 eingelieferten Caution in Untersuchungssachen gegen Johann Martin Stöllner seit dem 24. Dec. 1746 unerhoben geblieben sind.	49	104	23	4	101 Thlr. 22 Gr. 9 ¹ / ₂ Pf. C.:G. seit dem J. 1745 im Depositum verbliebener Bestand aus den Licitationsgeldern für die am 6. Febr. 1730 Schulden halber subhastirte Bankgerechtigkeit Christian Jacob Hubert's.
35	31	23	3	30 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 17. Novbr. 1738 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse des Landkramers Johann Christoph Möckel.	50	49	23	4	48 Thlr. 10 Gr. 5 Pf. C.:G. Rest der früheren Nachlass-, spätern Concursmasse Marien Magdalenen verw. gew. Söldner, später verehel. Schwelbe, seit dem 13. Febr. 1745 im Depositum zurückgeblieben.
36	32	7	7	31 Thlr. 9 Gr. 3 Pf. C.:G. Rest der in Concursachen des Landkramers Christian Friedrich Böller am 26. Sept. 1737 eingelieferten Masse.	51	8	9	7	8 Thlr. 2 Gr. 4 Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen des Kürschners Johann Gottfried Kleinert seit dem 2. Novbr. 1745 im Depositum verblieben sind.
37	15	—	6	14 Thlr. 14 Gr. 9 Pf. C.:G., welche von den Licitationsgeldern für das Johann Gottfried Enken zugehörig gewesene Haus in der Ulrichsgasse seit dem 17. Nov. 1738 im Depositum verblieben sind.	52	13	19	2	13 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. C.:G., die als Rest der Concurs-Masse des Kürschners Johann Martin Günther seit dem 24. Sept. 1740 im Depositum geblieben.
38	9	27	1	9 Thlr. 15 Gr. 3 Pf. C.:G. seit dem 9. Juli 1738 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse des Radlers Daniel Barthel.	53	34	11	6	33 Thlr. 11 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 6. August 1746 im Depositum gebliebener Bestand der auf Antrag des Rathes inhibirten Miethzinsen von Moriz Volkmar Böge's Haus auf dem neuen Kirchhofe.
39	15	11	2	14 Thlr. 23 Gr. — Pf. C.:G. am 9. Juli					

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
54	24	6	3	— 23 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. C.:G. in Ermangelung von Erben seit dem 3. Juli 1741 im Depositum verbliebene Masse des Nachlasses eines gewissen Abraham John.	71	53	2	7	Massefelder im Creditwesen Johann Gottfried Richter's.
55	19	12	6	— 18 Thlr. 21 Gr. 6 Pf. C.:G., welche von dem Erlöse einer am 3. Juli 1741 stattgefundenen Auktion der Mobilien und Waaren Johann Christian Weidner's im Depositum verblieben sind.					51 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. C.:G. Restbetrag der Kaufgelder für das Christoph Schulzen zugehörig gewesene, vor dem Petersthore gelegene Haus seit dem 31. Juli 1764 im Depositum.
56	51	7	8	— 49 Thlr. 21 Gr. — Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen des Kaufmannes Georg Weise seit dem 27. Aug. 1741 in Deposito geblieben sind.	72	31	—	5	— 30 Thlr. 4 Gr. 3 Pf. C.:G., welche im Creditwesen Johann Christian Fleischer's von den eingezahlten Massegeldern seit dem 15. Nov. 1755 unerhoben geblieben sind.
57	299	16	4	— 291 Thlr. 10 Gr. 9 Pf. C.:G. in Concursachen des Kaufmanns Adolph Friedrich Teuchert's, auch Teucher genannt, seit dem 8. Febr. 1748 verbliebener Bestand.	73	11	16	3	— 11 Thlr. 5 Gr. 6 Pf. C.:G. seit dem 4. Jan. 1758 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Stein's.
58	4	3	1	— 3 Thlr. 23 Gr. 10 Pf. C.:G. bei der bis zum 30. Dec. 1746 erfolgten Ausschüttung der Concursmasse des Kramers Gottfried Schmalz in im Depositum verbliebener Rest.	74	112	27	8	— 109 Thlr. 21 Gr. — Pf. C.:G., welche in Daniel Heinrich Seyferth's Creditwesen seit dem 3. Febr. 1756 im Depositum zurückgeblieben sind.
59	22	—	3	— 21 Thlr. 10 Gr. — Pf. C.:G. Rest der Masse im Creditwesen des Schwefelziehers Johann Martin Schmidt, seit dem 15. Juli 1744 verblieben.	75	18	4	7	— 17 Thlr. 16 Gr. — Pf. C.:G. verbliebener Rest des Auktions-Erlöses für die am 3. Febr. 1756 versteigerten Effecten einer gewissen Johanne Christiane Bennewitz.
60	24	—	1	— 23 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. C.:G. seit dem 13. Febr. 1745 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse George Friedrich Korwins.	76	36	22	7	— 35 Thlr. 18 Gr. 4 1/2 Pf. C.:G. Rest von Miethzinsen und Kaufgeldern für das einer gewissen Anne Regine Rosner zugehörig gewesene Haus, seit dem 31. Sept. 1740 im Depositum befindlich.
61	103	24	1	— 101 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G., welche von den Licitationsgeldern des Schulden halber subhastirten, im Sacke gelegenen Hauses des Schneiders Heinrich Mitweyde vom 20. Febr. 1759 ab im Depositum verblieben sind.	77	6	1	8	— 5 Thlr. 21 Gr. 6 Pf. C.:G. in Verlassenschaftsachen Johann Gottfried Eggemann's von dem Erlöse für gewisse am 17. April 1761 verauctionirte Effecten im Depositum verblieben.
62	11	8	2	— 10 Thlr. 23 Gr. 3 Pf. C.:G. Rest des Auktions-Erlöses für einige zum Creditwesen Johann Gottfried Käsewig's gehörig gewesene, am 19. Sept. 1746 versteigerte Silberfachen.	78	11	19	4	— 11 Thlr. 7 Gr. 11 1/4 Pf. C.:G. seit dem 17. April 1760 deponirt gebliebener Ueberschuß der Nachlaß-Masse Friedrich Gottlob Lösner's.
63	45	17	9	— 44 Thlr. 8 Gr. 9 Pf. C.:G. seit dem 26. Aug. 1750 im Depositum gebliebener Bestand der Concursmasse des Posamentirers Christian Barthel.	79	17	20	9	— 17 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. C.:G. als Massebestand in Johann Gottfried Haacke's Creditwesen seit dem 17. April 1761 im Depositum geblieben.
64	74	16	2	— 72 Thlr. 12 Gr. 8 Pf. C.:G. seit dem 14. Sept. 1751 verbliebener Ueberschuß von Licitationsgeldern für das den Eheleuten Johann Gottlob und Marien Christianen Bauermann gehörig gewesene, am 25. Sept. 1743 subhastirte Haus.	80	8	19	8	— 8 Thlr. 10 Gr. 3 3/4 Pf. C.:G. Bestand der in dem Schuldenwesen Rosinen Elisabeth Dammhahn seit dem 17. April 1761 verbliebenen Masse.
65	38	—	8	— 37 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G. Rest von Licitationsgeldern für ein am 3. Juni 1747 subhastirtes Marien Gölzner gehörig gewesenes Haus.	81	96	20	3	— 94 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. C.:G. Rest des seit dem 9. Juli 1761 in Christian Friedrich Schuster's Concurs verbliebenen Deposits.
66	4	16	5	— 4 Thlr. 10 Gr. 3 Pf. C.:G. Bestand der Concursmasse Michael Carl Friedrich Müller's, welcher sich seit dem 27. Sept. 1752 im Depositum befindet.	82	118	3	2	— 114 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. unabgefordertes Rest von Hauskaufgeldern, welche am 19. Mai 1764 für Daniel Weiske's Haus zum Deposit gekommen sind.
67	303	22	5	— 295 Thlr. 13 Gr. — Pf. C.:G., welche im Creditwesen Dorotheen Sophien Wagner als Massefelder seit dem 27. Juli 1758 unerhoben geblieben sind.	83	249	8	7	— 242 Thlr. 13 Gr. 4 1/2 Pf. C.:G. seit dem 28. Febr. 1742 im Depositum verbliebener Rest von Kaufgeldern, welche Johann Philipp Küstner für eine wüste Baustelle auf der neuen Johannisgasse, deren Eigenthümer nicht angegeben, eingezahlt hat.
68	111	20	2	— 108 Thlr. 15 Gr. 9 Pf. C.:G. seit dem 16. Dec. 1752 eingezahlte und unerhoben gebliebene Massefelder in Concursachen Johann Andreas Wagner's.	84	2	13	7	— 2 Thlr. 9 Gr. 4 Pf. C.:G., welche von dem Erlöse für versteigerte Fischwaaren im Concurs Johann Butt's, auch Putt genannt, seit dem Jahre 1727 im Depositum verblieben sind.
69	131	1	2	— 127 Thlr. 12 Gr. — Pf. C.:G., welche seit dem 30. Juli 1753 in dem Creditwesen Johann Heinrich Ihmann's unerhoben im Depositum verblieben sind.	85	17	25	7	— 17 Thlr. 9 Gr. — Pf. C.:G. vom Monat Mai 1736 ab im Depositum gebliebener Bestand von den Kaufgeldern für Andreas Albrecht's Haus.
70	29	23	4	— 28 Thlr. 23 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 28. Mai 1756 im Depositum zurückgebliebene	86	84	20	3	— 82 Thlr. 9 Gr. 4 Pf. C.:G. seit der Ostermesse 1745 verbliebener Deposital-Bestand von den Licitationsgeldern für das am 11. Jan. 1708 Schulden halber subhastirte, einem gewissen Johann Heinrich von Königslöw, auch von Königleben ge-

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
				nannt, zugehörig gewesene Haus in der Reichsstraße.					
87	4	24	—	4 Thlr. 16 Gr. 1 Pf. C.:G., welche von den bis zum J. 1710 eingezahlten Miethzinsen des Hauses Johann Christoph Trotte's seit dem 25. Juli 1727 im Depositum geblieben sind.	106	21	4	—	20 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. C.:G. seit Michael 1764 im Depositum verbliebener Rest des Erlöses für die verkauften Pferde Friedrich Ludwig von Pappenheim's und Lips Dullians.
88	2	21	4	2 Thlr. 15 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 4. März 1741 verbliebener Depositum-Bestand aus den Erträgen des Hauses Michael Re-ander's.	107	98	17	2	95 Thlr. 21 Gr. 9 Pf. C.:G., welche von dem 1714 zum Depositum gekommenen Erlöse für des Fuhrmanns Witting Pferde, Karren und anderes Geschirre an 65 Thlr. — Gr. — Pf. zurückgeblieben und durch zinsbare Anlegung bis Ostern 1766 auf obige Summe gebracht worden sind.
89	4	14	7	4 Thlr. 8 Gr. 10 Pf. C.:G., welche als für eine Brand- und Baustelle vor dem Petersthore von Johann Mörtsch, später auch Mörtschner genannt, erlegt, seit 1702 und 1710 sich in Deposito befinden.	108	135	2	2	131 Thlr. 10 Gr. 2 1/2 Pf. C.:G. Depositum-Bestand aus den Kaufgeldern für Hans Falkenberg's Haus seit Ostern 1765.
90	2	13	9	2 Thlr. 9 Gr. 6 Pf. C.:G., die sich aus dem J. 1692 hereschreiben und von „Christoph Freyberger's Hause“ herrühren.	109	77	14	9	75 Thlr. 9 Gr. 8 Pf. C.:G. seit 1696 als von „Johann Caspar Bründel's Hause“ herrührend deponirt.
91	1	5	9	1 Thlr. 3 Gr. 11 1/2 Pf. C.:G. seit 1692 in gerichtl. Verwahrung und von David Ehrhardt's Hause herrührend.	110	153	26	6	149 Thlr. 17 Gr. 6 1/2 Pf. C.:G. seit der Ostermesse 1765 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse Johann Wilhelm Dünkler's.
92	4	18	8	4 Thlr. 12 Gr. — Pf. C.:G. am 23. April und 11. Juli 1727 eingezahlte und seitdem im Depositum verbliebene Miethzinsen von Johann Gottlieb Hänsel's Hause.	111	200	15	3	195 Thlr. 2 Gr. 2 Pf. C.:G. in dem Creditwesen George Caspar Görmer's von der Ostermesse 1766 an verbliebener Capital-Bestand.
93	—	8	6	— Thlr. 6 Gr. 8 Pf. C.:G. von George Pring Hause herrührend und seit 1694 in gerichtlicher Verwahrung.	112	118	—	2	114 Thlr. 19 Gr. 8 Pf. C.:G., welche von den Kaufgeldern für Augustin Kühn's Haus am Schlachthofe seit Michael 1766 im Depositum geblieben sind.
94	1	4	7	1 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:G. seit 1683 als „Johann Zierold's Vermögen“ deponirt.	113	94	10	7	91 Thlr. 19 Gr. 4 Pf. C.:G. von Ostern 1765 an deponirt gebliebener Rest der Licitationsgelder für eine am 5. Febr. 1734 subhastirte, Caspar Rißchen zugehörig gewesene Begräbnisstätte.
95	—	7	7	— Thlr. 6 Gr. — Pf. C.:G. seit 1680 unter der Bezeichnung: „zu Johann Kohl's Concurs“ in gerichtl. Verwahrung.	114	217	11	6	211 Thlr. 12 Gr. 3 3/8 Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen Jacob Franz Gallhac's u. Annen de Montolieu seit dem Jahre 1771 im Depositum verblieben sind.
96	28	24	6	28 Thlr. 1 Gr. — Pf. C.:G. mit der Bezeichnung „von Martin Jahn's Hause“ seit 1685 deponirt.	115	20	16	7	20 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G. von Johann Gabriel Friederici vor dem Jahre 1733 deponirte u. seitdem im Depositum verbliebene Caution.
97	10	25	7	10 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. C.:G. ein seit dem 25. Juli 1727 im Depositum verbliebener Bestand der Concursmasse Christian Wilhelm Kerst's.	116	2	1	7	2 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G., die ein gewisser Jubert 1733 deponirt und die seitdem von Niemand zurückgefordert worden sind.
98	1	—	7	— Thlr. 23 Gr. 11 1/2 Pf. C.:G. seit 1727 deponirt gebliebener Rest der Kaufgelder von Christoph Klinckhardt's Hause.	117	15	12	5	15 Thlr. — Gr. — Pf. C.:G. in Eustachius Möller's Concurs von dem Birnbaum'schen Caventen Johann Ludwig Gledisch deponirte Caution wegen einer nicht vorhanden gewesenen Quittung über einen im Jahre 1713 angeblich gezahlten Miethzins-Betrag.
99	2	28	8	2 Thlr. 21 Gr. 1 Pf. C.:G. vom 18. Nov. 1736 ab, als Rest von Kaufgeldern für das Gottfried Sandritter'n und Ehefrau, Do-rotheen, zugehörig gewesene Haus in der Reichsstraße, im Depositum verblieben.	118	—	7	8	— Thlr. 6 Gr. 1 Pf. C.:G. seit dem 11. Jan. 1737 im Depos. verbliebener Bestand im Creditwesen Bartholomäus Vollprecht's.
100	2	10	—	2 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. C.:G., die als „Christoph Joachim's Vermögen“ bezeichnet, sich seit dem 25. Juli 1727 im gerichtlichen Depositum befinden.	119	21	6	8	20 Thlr. 15 Gr. 8 Pf. C.:G., welche in Concursachen Andreae Goldammer's seit dem 26. Febr. 1739 im Depositum geblieben sind.
101	38	9	6	37 Thlr. 6 Gr. 10 Pf. C.:G. seit dem 3. Aug. 1759 unabgefordert gebliebener Bestand der Concursmasse Philipp Enoch Pöckel's.	120	1	25	2	1 Thlr. 19 Gr. — Pf. C.:G. Rest der wegen rückständiger Contribution seit dem 16. April 1737 zum Depositum gekommenen Miethzinsen aus Johann Roy's Hause auf der Hintergasse.
102	12	22	8	12 Thlr. 10 Gr. — Pf. C.:G., welche seit 1724 als Auktionserlös für die in Sachen des Italieners Rieva gegen Anna Rosine Hofmann versteigerten Effecten im Depositum verblieben sind.	121	1	29	2	1 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 14. April 1750 im Depositum gebliebener Rest der Concursmasse des Kramers Heinrich Stölzner.
103	6	24	3	6 Thlr. 15 Gr. — Pf. C.:G. seit 1727 als Auktionserlös für verkaufte Mobilien der Eva Marie Carl deponirt.	122	111	15	2	108 Thlr. 11 Gr. 10 Pf. C.:G. Rest von den für Johann Ude's Haus erlangten u. bis zum 23. Mai 1740 deponirten Kaufgeldern.
104	23	6	—	22 Thlr. 13 Gr. 9 Pf. C.:G. nach erfolgter Distribution der Masse seit dem 23. Nov. 1735 im Depositum verbliebener Bestand in dem Creditwesen Johann George Andreas Hütter's, auch Huther genannt.					
105	116	—	4	112 Thlr. 21 Gr. 1 Pf. C.:G. seit 1692 als „zu Georg Frenkel's Haus“ gehörig, deponirt.					

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	sz	l			fl	sz	l	
123	6	25	6	= 6 Thlr. 16 Gr. — Pf. C.:G. bei der am 24. Sept. 1739 erfolgten Inventur im Creditwesen des Schneider Jacob Diezel zum Depositum gekommen.	140	4	18	4	= 4 Thlr. 11 Gr. 9 Pf. C.:G. Miethzins- Ueberschuß aus Johann Jacob Graff's Hause, seit dem 17. Juni 1761 im Depositum befindlich.
124	84	22	3	= 82 Thlr. 10 Gr. 10 Pf. C.:G. seit dem 7. Aug. 1751 im Deposit. gebliebener Rest der Concursmasse Johann Pascha's.	141	4	28	2	= 4 Thlr. 19 Gr. 3 Pf. C.:G. seit dem 21. Mai 1761 im Depositum verbliebener Rest der Concursmasse Johann Martin Zimmermann's.
125	28	29	8	= 28 Thlr. 5 Gr. — Pf. C.:G., welche seit dem 23. Juli 1745 im Creditwesen des Handelsmannes Christoph Wagner im Depositum geblieben.	142	193	13	3	= 188 Thlr. 5 Gr. 2 Pf. C.:G. Kaufgelder- rest für das Carl Johann Siegmund Die- ze'n und seiner Ehefrau Johanne Sophie zugehörig gewesene Haus, seit dem 16. Oct. 1762 im Depositum befindlich.
126	159	26	3	= 155 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 23. Oct. 1745 im Depositum gebliebener Rest der Licitations-Gelder für das einer gewissen Susanne Schäfer zugehörig ge- wesene, am 16. Oct. 1744 subhastirte Haus auf dem Neumarkte.	143	3	23	7	= 3 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.:G. Rest der Masse in Christoph Gottlob Bennewig's Creditwesen, seit dem 11. Octbr. 1762 ein- gezahlt.
127	17	28	2	= 17 Thlr. 10 Gr. 10 Pf. C.:G., welche am 5. Mai 1749 von dem Rathe zu Goldb., als einem gewissen Heinrich Sigmund Mangoldt, welcher nicht zu ermitteln ge- wesen, gehörig, anher gesendet worden.	144	2	5	5	= 2 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:G., die von ein- gezahlten Miethzinsen des den Erben des Kammerrath Johann Martin Haugl zu- gehörig gewesenen Hauses seit dem 14. Febr. 1764 im Depositum geblieben sind.
128	8	9	2	= 8 Thlr. 2 Gr. — Pf. C.:G. in des Schlos- sers Gottlieb Böttger Creditwesen am 21. April 1749 eingeliefert.	145	31	24	9	= 30 Thlr. 23 Gr. 3 Pf. C.:G. seit dem 24. Febr. 1764 im Depositum verbliebener Rest der Nachlassmasse Johannen Margare- then Hüther.
129	2	11	9	= 2 Thlr. 8 Gr. — Pf. C.:G. Rest der Concurs-Masse des Karet-Kramers Johann Christoph Gottlieb Manderscheidt seit dem 16. Juli 1749 im Depositum.	146	1080	9	—	= 1051 Thlr. 2 Gr. 6 Pf. C.:G., welche von dem ursprünglich in 544 Thlr. 1 Gr. 6 Pf. bestandenen Depositum Barthel Schütze's vormal's Hans Lehmann's Haus, Hainstraße blauer Stern betreffend, aus den Jahren 1695 und 1710 herrühren und durch zins- bare Anlegung bis Michael 1766 auf obi- gen Betrag sich erhöht haben.
130	27	25	3	= 27 Thlr. 2 Gr. 2 Pf. C.:G., welche seit dem 8. Nov. 1752 von den Miethzinsen aus Christoph Gabriel Schulke's Hause zum Depositum gekommen sind.	147	231	24	5	= 225 Thlr. 13 Gr. 3 1/2 Pf. C.:G. für zwei Brandstellen vor dem Petersthore auf dem großen Rauze gelegen, durch Wolfgang Jö- cher 1699 und 1710 mit 8 Thlr. 3 Gr. — Pf. und 98 Thlr. 20 Gr. 3 Pf. ein- gezahlte Kaufgelder, welche durch zinsbare Anlegung des letztern Betrags vom 14. Febr. 1715 bis 11. Decbr. 1764 bis auf obigen Betrag sich erhöht haben.
131	80	2	9	= 77 Thlr. 22 Gr. 4 Pf. C.:G. seit dem 6. Novbr. 1752 deponirter Rest der Kaufgelder für das den Eheleuten George und Regine Elisabeth Winsammer zugehörig gewesene, am 27. Sept. 1751 subhastirte Haus auf dem Neukirchhofe.	148	100	7	3	= 97 Thlr. 12 Gr. 10 1/2 Pf. C.:G. Depo- situm von ursprünglich 42 Thlr. 15 Gr. 10 Pf. für Hans (später Jacob) von Rüs- sel's Baderei aus dem Jahre 1699 herrüh- rend, und später bis Michael 1766 durch zinsbare Anlegung auf obige Summe an- gewachsen.
132	180	14	2	= 175 Thlr. 14 Gr. 4 Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen Johann George Kohl- mann's seit dem 13. Novbr. 1759 im De- positum geblieben sind.	149	326	7	9	= 317 Thlr. 10 Gr. 8 Pf. C.:G. ursprüng- lich mit 145 Thlr. — Gr. — Pf. für eine wüste Stelle vor dem Petersthore auf dem großen Rauze im J. 1703 eingezahlt und durch zinsbare Anlegung bis Michael 1764 auf obigen Betrag angewachsen.
133	7	28	5	= 7 Thlr. 17 Gr. 8 Pf. C.:G. Rest derjeni- gen Baarschaft, welche in Johann Gottfried Wolffermann's Creditwesen am 15. Jan. 1752 zum Depositum eingeliefert.	150	107	2	3	= 104 Thlr. 4 Gr. 5 1/4 Pf. C.:G. Rest des Erlöses für Martin Paul Hirsch's am 28. August 1709 versteigerte Mobilien und Waaren, welcher, ursprünglich 67 Thlr. 9 Gr. 9 Pf. betragend, sich durch spätere zins- bare Anlegung bis Michael 1766 auf obi- gen Betrag erhöht hat.
134	16	8	2	= 15 Thlr. 20 Gr. — Pf. C.:G. zu der Concursmasse des Creditwesens Johann Christoph Malz's gehörig und am 1 April 1752 eingeliefert.	151	242	22	3	= 236 Thlr. 4 Gr. 4 1/4 Pf. C.:G. seit Ostern 1766 verbliebener Ueberschuß der Miethzinsen aus Paul Walther's Gasthofe zum gold- nen Kreuz, welcher von seinem ursprünglichen Betrage durch zinsbare Anlegung seit dem 7. Febr. 1737 auf obige Höhe gebracht wor- den ist.
135	5	8	—	= 5 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:G. seit dem 18. August 1755 im Deposit. gebliebene Con- curs-Masse Anton Mainone's.	152	155	25	8	= 151 Thlr. 15 Gr. 7 Pf. C.:G. in Con- curssachen Hilartone Musaci's seit Ostern
136	121	26	3	= 118 Thlr. 14 Gr. — Pf. C.:G. Rest der Kaufgelder für das von Johann Kunk- sche hinterlassene Haus- und Garten- grundstück, welcher seit dem 9. Nov. 1754 unerhoben im Depositum verblieben ist.					
137	—	5	2	= — Thlr. 4 Gr. 1 Pf. C.:G. seit dem 20. Febr. 1756 im gerichtl. Depositum verblie- bener Bestand der Miethzinsen von Heinrich Witthefft's Hause.					
138	34	5	2	= 33 Thlr. 6 Gr. — Pf. C.:G., welche in dem Creditwesen Johann Christian Schle- gel's seit dem 29. Mai 1761 im Depos- itum geblieben sind.					
139	5	13	2	= 5 Thlr. 7 Gr. — Pf. C.:G. Rest derje- nigen Miethzinsen, welche David Simon Kustel's Hause wegen rückständiger Ab- gaben seit dem 24. Febr. 1764 zum Depo- situm gezahlt worden sind.					

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	sz	S.			fl	sz	S.	
153	138	29	2	1766 verbliebener, durch zinsbare Anlegung auf so hoch angewachsener Masse = Rest. 135 Thlr. 5 Gr. 3 1/2 Pf. C. = G. Nachlag-Masse der im hiesigen Hospitale verstorbenen Dienstmagd Johanne Magdalene Dietrich, die am 2. Dec. 1739 104 Thlr. 2 Gr. 3 1/2 Pf. betragen, durch zinsbare Anlegung aber bis Michael 1744 sich auf obigen Bestand erhöht hat.	168	12	21	2	löses für Johann Butters, auch Butt genannt, versteigerte Waaren und Mobilien, seit dem 20. Dec. 1729 im Depositum verblieben.
154	101	23	9	99 Thlr. 1 Gr. 1 Pf. C. = G. Kaufgelder, welche 1703 und 1706 durch Georg Döllinger für eine auf dem großen Kauze vor dem Petersthore gelegene Brandstelle mit 59 Thlr. 12 Gr. eingezahlt und durch Zinsen bis Michael 1736 obige Summe erreicht haben.	169	3	1	8	12 Thlr. 8 Gr. 9 Pf. C. = G. seit dem 16. Nov. 1726 in Deposito gebliebener Kaufgelder = Rest „von Christian Kirchner's Garten und Gartenhäusern.“
155	41	13	3	40 Thlr. 7 Gr. 9 Pf. C. = G. Kaufgelderrest für Zacharias Löbel's aus Großglauchau Pferde und Kalesche von 1710.	170	2	29	1	2 Thlr. 23 Gr. 5 Pf. C. = G., welche aus Michael Balduin Brummers verauctionirten Mobilien 1701 erlangt und seitdem im Depositum verblieben sind.
156	32	4	2	31 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. C. = G. seit dem 25. Aug. 1739 im Depos. verbliebener Rest der Concurs-Masse Johann Stephani's.	171	7	29	3	2 Thlr. 21 Gr. 4 Pf. C. = G. seit 1701 für Hans Wärm's Brandstelle vorm Petersthore zum Deposito gebracht.
157	22	3	6	21 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. C. = G., welche für eine am 5. März 1707 versteigerte Kutsche, deren Eigenthümer unbekannt war, erlangt worden sind, und deren ursprünglicher Betrag an 19 Thlr. 6 Gr. — Pf. sich durch Zinsen von Ostern 1734 bis 1736 auf obige Summe erhöht hat.	172	1	29	4	7 Thlr. 18 Gr. 3 Pf. C. = G. Rest von Peter Kiegels Verlassenschaft, seit 1691 in gerichtlichem Deposito.
158	13	15	—	13 Thlr. 3 Gr. 3 Pf. C. = G. seit Michael 1736 im Depositum gebliebene Miethzinsen aus Heinrich Pischker's Hause auf dem neuen Kirchhofe.	173	13	27	9	1 Thlr. 22 Gr. 3 Pf. C. = G. „von Hans George Cramer's Mobilien“ herrührend und seit 1691 deponirt.
159	38	20	5	37 Thlr. 15 Gr. 4 Pf. C. = G. Miethzins aus dem Hause Niclas Zehen's in der Klostersgasse, welcher seit Michael 1736 im Depositum geblieben ist.	174	3	19	8	13 Thlr. 13 Gr. 3 Pf. C. = G. Rest des Depositi von Jacob Richters Hause und seit 1691 in gerichtlicher Verwahrung.
160	40	25	3	39 Thlr. 17 Gr. 9 Pf. C. = G. Rest der seit dem 18. Jan. 1728 verbliebenen Concursmasse Johann Andreas Crusius's von ursprünglich 35 Thlr. 13 Gr. — Pf., der sich später durch Zinsen bis zur Michaelis-Messe 1736 auf obige Summe erhöht hat.	175	1	15	2	3 Thlr. 13 Gr. 6 Pf. C. = G. dergl. „von Paul Sonntag's Hause“ und seit 1710 im Depositum verblieben.
161	5	—	2	4 Thlr. 20 Gr. 11 Pf. C. = G. seit dem 20. Decbr. 1738 im Depositum verbliebener Erstehungsgelderrest für die versteigerte Backgerechtigkeit des in Concurs verfallenen Gottfried Riebsch.	176	3	22	5	1 Thlr. 11 Gr. 1 Pf. C. = G., welche von dem Auktionserlöse für den Farbekessel Hans George Hänfel's seit Michael 1717 übrig geblieben u. seitdem im Depositum befindlich sind.
162	38	17	2	37 Thlr. 12 Gr. 9 Pf. C. = G., welche von den Licitationsgeldern des Christian Bachert zugehörig gewesenem Siebentheils eines Hauses in der Hainstraße seit Michael 1736 im Depositum geblieben sind.	177	35	28	2	3 Thlr. 15 Gr. 7 1/2 Pf. C. = G. seit Michael 1728 im Depositum verbliebener Rest der Miethzinsen aus Johann Andreas Titius's Erbe-Hause.
163	10	24	2	10 Thlr. 12 Gr. 3 Pf. C. = G., der seit dem Monat April 1735 deponirt gebliebene Rest der Concursmasse Johann Gottfried Krügers.	178	—	18	2	34 Thlr. 23 Gr. 2 3/4 Pf. C. = G., welche seit Michael 1728 in Concursfachen Romanus Rapsilber's von der Masse zurückgeblieben sind.
164	17	4	5	16 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C. = G. verbliebener Rest des mütterlichen Erbtheils Andreas Gotthardt Petsche's auch Petsche genannt, welches Michael 1733 für ihn aus seines Vaters Concurs gezahlt und bis zum 1. Mai 1742 bis auf obige Summe wieder ausgeantwortet ist.	179	6	1	2	— Thlr. 14 Gr. 2 Pf. C. = G. von den am 14. April 1719 wegen rückständiger Steuern eingezahlten Miethzinsen aus Andreas Eschner's im Kupfergäßchen gelegenen Hause, seit jener Zeit deponirt geblieben.
165	8	—	4	7 Thlr. 19 Gr. 1 Pf. C. = G. Rest des mütterlichen Erbtheils Johann Gottlob Petsche's auch Petsche genannt, des Bruders des bei Nr. 164 genannten, seit derselben Zeit.	180	1	—	8	5 Thlr. 21 Gr. — Pf. C. = G. zu Johannis 1721 eingezahlter und seitdem im Deposito verbliebener Miethzins aus Gottfried Stöckner's Hause.
166	5	17	7	5 Thlr. 10 Gr. 6 Pf. C. = G. seit 1697 verbliebener Kaufgelderrest von Andreas Rost's Baustelle vor dem Petersthore.	181	2	9	4	1 Thlr. — Gr. — Pf. C. = G. Rest von den am 23. Juli 1771 eingezahlten Miethzinsen aus Hans Peinert's, auch Weinert genannt, Hause auf der vormaligen Bettelgasse.
167	7	13	3	7 Thlr. 5 Gr. 10 Pf. C. = G. Rest des Er-	182	19	27	3	2 Thlr. 6 Gr. — Pf. C. = G. seit dem 21. Juni 1728 verbliebener Deposital-Bestand in Concursfachen Heinrich Ludwig Freund's.
					183	5	—	5	19 Thlr. 8 Gr. 11 Pf. C. = G. seit dem 7. Decbr. 1735 im Depositum gebliebener Rest der Concursmasse Johann Heinrich Georgi's.
					184	10	8	9	4 Thlr. 21 Gr. 2 Pf. C. = G., welche in dem Creditwesen Christoph Walther's von dem Deposital-Bestande seit dem 10. Febr. 1735 zurückgeblieben sind.
					185	105	2	7	10 Thlr. — Gr. 5 1/2 Pf. C. = G. vom 11. Sept. 1745 an im Depositum verbliebener Rest der Concursmasse des Hausbesizers Johann Huber.
					186	347	11	7	102 Thlr. 6 Gr. — Pf. C. = G. verbliebener Rest der Concursmasse des Bürgers und Cramers Johann Jacob Schäfer, seit der Ostermesse 1743 im Depositum befindlich.
									388 Thlr. — Gr. — Pf. C. = G. Rest einer

Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.	Nr.	Betrag.			Bezeichnung der Sache.
	fl	gr	sch			fl	gr	sch	
				inhibirten und am 11. Mai 1739 zum Depositum eingezahlten, Johann Dorotheen Hoffmann zugehörig gewesenen Forderung von ursprünglich 450 Thlr. — Gr. — Pf., welche bis zum 23. Oct. 1751 bis auf obige Summe ausgeschüttet worden.	200	7	20	8	= 7 Thlr. 11 Gr. 8 Pf. C.:S. seit dem 22. Aug. 1776 im Depositum verbliebener Rest der für Christian Heinrich Schulze zur Bezahlung von Steuern eingelieferten Gelder.
187	261	—	4	= 253 Thlr. 23 Gr. — Pf. C.:S. seit dem 25. Aug. 1745 im Depositum verbliebener Rest der Kaufgelder für das den Eheleuten Christoph und Eunigunde Schmidt zugehörig gewesene Haus.	201	19	26	8	= 19 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. C.:S. Rest der in dem Creditwesen Christian Gottfried Kayser's am 12. August 1775 eingegangenen Concursumasse.
188	10	23	8	= 10 Thlr. 12 Gr. — Pf. C.:S. seit dem 15. Octbr. 1744 im Depositum gebliebene Masse in des Bürgers und Cramers George Florey Creditwesen.	202	9	8	8	= 9 Thlr. 1 Gr. — Pf. C.:S., welche von dem am 19. August 1776 eingelieferten Auktionserlöse für Johann Dorotheen Skorin Effecten im Depositum geblieben sind.
189	9	11	4	= 9 Thlr. 3 Gr. — Pf. C.:S. vom 21. August 1748 an in gerichtlicher Verwahrung gebliebener Rest des Auktionserlöses für versteigerte Medicamente im Creditwesen Daniel Friedrich Friedel's jun.	203	10	8	3	= 10 Thlr. — Gr. — Pf. C.:S. seit dem 23. Sept. 1788 im Depositum gebliebener Rest der Masse in George Friedrich Schreiber's Creditwesen.
190	64	18	6	= 62 Thlr. 21 Gr. — Pf. C.:S. im Creditwesen Johann Baptista Campetti's seit dem 25. Jan. 1751 verbliebener Depositum-Bestand.	204	8	22	7	= 8 Thlr. 12 Gr. 6 Pf. C.:S. am 28. Aug. 1779 eingelieferter Auktionserlös für eine von einem unbekanntem Juden wegen seiner Legitimation eingesezte und von diesem nicht wieder zurückgeforderte Uhr.
191	1	22	7	= 1 Thlr. 17 Gr. — Pf. C.:S. Rest der Masse im Creditwesen Christian Gottfried Hütel's seit dem Jahre 1751 im Depositum verblieben.	205	11	23	3	= 11 Thlr. 11 Gr. — Pf. C.:S. seit dem 24. Febr. 1785 im Depositum verbliebener Bestand von den Kaufgeldern für Christian Gottlob Thiele's Haus.
192	115	9	1	= 112 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. C.:S. seit dem 18. Oct. 1785 im Depositum verbliebener Bestand im Creditwesen Christian Eberhard Hahn's.	206	51	21	9	= 50 Thlr. 8 Gr. — Pf. C.:S. Rest des Auktionserlöses für ein in der Michaelismesse 1806 aufgefundenes, am 25. April 1807 versteigertes Collo mit Waaren, dessen Eigenthümer nicht zu ermitteln gewesen.
193	2	25	6	= 2 Thlr. 18 Gr. 8 Pf. C.:S. seit dem 25. Febr. 1757 verbliebener Kaufgelderrest für Michael Reichert's Haus.	207	22	24	8	= 22 Thlr. 5 Gr. — Pf. C.:S. Rest der Kaufgelder für Johann Michael Lürk's Haus, die am 4. Juni 1774 u. 23. Mai 1777 zum Depositum gekommen sind.
194	4	13	6	= 4 Thlr. 8 Gr. — Pf. C.:S. Rest der Masse in Christian Gottlob Schier's Concurse, seit dem 10. Juni 1790 im Deposit.	208	30	22	4	= 29 Thlr. 22 Gr. — Pf. C.:S. Erlös für 21 Stück zu Hans Wilhelm Düncker's Concurse gehörige Medaillen, seit dem Monat Septbr. 1758 versilbert und im Depos. verblieben.
195	18	20	8	= 18 Thlr. 4 Gr. 6 Pf. C.:S. Rest der am 8. Decbr. 1758 ins Depositum eingezahlten Kaufgelder für Johann Gottfried Hacke's Haus.	209	16	15	7	= 16 Thlr. 1 Gr. 10 Pf. C.:S. im Depos. gebliebener Ueberschuß der in der Zeit vom 11. Oct. 1751 bis 11. Febr. 1752 eingezahlten Miethzinsen von Johann Gottfried Schulze's Hause.
196	15	26	1	= 15 Thlr. 10 Gr. 7 Pf. C.:S. seit dem 11. August 1772 deponirt gebliebener Rest der Masse in George Gottfried Töpfer's Creditwesen.	210	56	5	7	= 54 Thlr. 16 Gr. 15/2 Pf. C.:S. Rest der Licitationsgelder für das den Eheleuten Christoph u. Rebecka Krug zugehörig gewesene Haus im Raundörschen, seit dem 24. Dec. 1770 im Depositum befindlich.
197	9	1	1	= 8 Thlr. 19 Gr. — Pf. C.:S. in Nachlasssachen Rahel Helenen Dieke seit dem 7. Decbr. 1765 verbliebener Auktionserlös für versteigerte Effecten.	211	96	11	8	= 93 Thlr. 18 Gr. 11 Pf. C.:S. seit dem 22. Septbr. 1796 im Depositum verbliebener Rest der Nachlassmasse des Töpfer-Obermeisters Johann Gottlieb Paatsch und dessen Schwester Johann Rosinen Paatsch.
198	5	25	4	= 5 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. C.:S. Rest der am 16. Oct. 1765 zum Depositum gekommenen Masse in Johann Gottlob Palm's Creditwesen.					
199	41	29	—	= 40 Thlr. 20 Gr. — Pf. C.:S. Rest des Erlöses aus Christian Wilhelm Steuer's am 5. Aug. 1769 versteigerten Effecten.					

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannell, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.